

#### Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir über das elektronische Formular unter: [www.uni-trier.de/index.php?id=60239](http://www.uni-trier.de/index.php?id=60239)



#### Abmeldung

Bei Absage der Teilnahme bitten wir um eine kurze Information an [kesten@uni-trier.de](mailto:kesten@uni-trier.de)

#### Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.  
Die Kosten für die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen (Donnerstag) müssen selbst übernommen werden.

#### Übernachtungen

Der Oktober ist touristische Hochsaison in Trier. Daher empfiehlt es sich dringend die Übernachtung rechtzeitig zu buchen.

#### Tagungsort

Universität Trier  
Universitätsring 15  
54296 Trier  
Campus I - Gebäude V - Raum V 302

#### Gemeinsames Abendessen

Restaurant Monte Petris  
Max-Planck-Str. 6  
54296 Trier

#### Veranstalter

Prof. Dr. Martin Endreß, Universität Trier  
Prof. em. Dr. Alois Hahn, Universität Trier

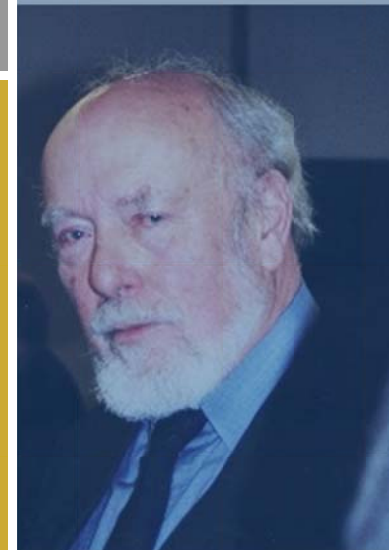
#### Kontakt

✉ [kesten@uni-trier.de](mailto:kesten@uni-trier.de)  
☎ 0049/651/201-2698

# Lebenswelt und Gesellschaft

Gedenktagung  
für Thomas Luckmann

Campus I  
Gebäude V  
Raum V 302



Veranstalter:  
Prof. Dr. Martin Endreß  
Prof. em. Dr. Alois Hahn

Mit Thomas Luckmann ist im Mai 2016 einer der herausragenden Vertreter der Soziologie der vergangenen Jahrzehnte verstorben. Weltweite Aufmerksamkeit wurde seinem Werk aufgrund zahlreicher Beiträge zum Profil einer phänomenologisch-fundierten Soziologie, zur Soziologie der Religion in modernen Gesellschaften und zum kommunikativen Aufbau und wissenssoziologischen Analyse sozialer Wirklichkeit zuteil. Weit über die soziologische Fachöffentlichkeit hinaus ist Thomas Luckmann durch die gemeinsam mit seinem langjährigen Freund und Kollegen Peter L. Berger verfasste Studie „The Social Construction of Reality“ bekannt geworden. Diese, 1966 publiziert, stieg zum Klassiker der Disziplin auf und wurde eines der meistverkauften und einflussreichsten soziologischen Werke überhaupt. Die in ihr unterbreitete, regelmäßig aufgrund des englischen Originaltitels als „sozial-konstruktiv“ etikettierte Perspektive avancierte zum Gravitationspunkt vielfältiger Kontroversen um den methodologischen Zuschnitt der Soziologie wie sie zugleich eine wesentliche konzeptionelle Grundlage für die sich seit den späten 1960er Jahren entwickelnden Varianten qualitativer Sozialforschung bildete.

Thomas Luckmann entfaltete die in der „Social Construction“ exemplarisch entwickelte Perspektive soziologischer Theorie und empirisch-soziologischer Forschung in einem breiten Lebenswerk. Seine kanonischen Beiträge zur Wissens-, Kommunikations-, Religions-, Moral-, Zeit- und Handlungsanalyse sowie seine Ausarbeitung der von Alfred Schütz in Grundzügen entworfenen phänomenologisch-fundierten Soziologie in den „Strukturen der Lebenswelt“ sichern Thomas Luckmann ebenso wie seine Studien zur Identitäts-, Gesellschafts- und Sozialtheorie einen herausragenden Platz in der Forschungsgeschichte der Soziologie der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhundert. Die Trierer Tagung will sich den vielfältigen Anregungen Luckmanns unter theoretischen und empirischen Blickwinkeln widmen und die von ihm ausgehenden Impulse für die soziologische Forschung würdigen.

- ab 12:30 Ankommen/kleiner Imbiss**
- 13:00 - 13:30 Michael Jäckel (Präsident der Universität Trier)  
Martin Endreß (Trier)  
Grußworte**
- 13:30 - 14:15 Hubert Knoblauch (Berlin)  
Thomas Luckmanns kommunikative Wende**
- 14:15 - 15:00 Dariuš Zifonun (Marburg)  
„Aber das ist eigentlich eine andere Geschichte“ –  
Wissenssoziologisches zur Differenzierung der modernen  
Gesellschaft**
- Kaffeepause*
- 15:30 - 16:15 Jürgen Raab (Koblenz-Landau)  
Zur zeitlichen und räumlichen Strukturierung der Lebenswelt**
- 16:15 - 17:00 Silke Steets (Berlin)  
Wie der Sinn in das Gebaute kommt: Soziologische  
Perspektiven auf Architektur und Dingwelt**
- Kaffeepause*
- 17:15 - 18:45 Podiumsgespräch  
mit Jörg Bergmann, Hansfried Kellner, Ulf Matthiesen,  
Ulrich Oevermann, Hans-Georg Soeffner und  
Walter M. Sprondel  
Moderation: Alois Hahn (Trier)**
- 18:45 Abendvortrag  
Ilja Srubar (Erlangen-Nürnberg)  
Ironische Distanz als soziologische Einstellung**
- ab 20:00 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**
- Restaurant Monte Petris**  
Max-Planck-Str. 6  
54296 Trier

- 9:30 - 10:15 Renate Lachmann (Konstanz)  
Thomas Luckmanns Sprach- und Gattungsverständnis mit  
Blick auf die Rezeption von Vygotskij und Bachtin**
- 10:15 - 11:00 Susanne Günthner (Münster)  
Thomas Luckmanns Einfluss auf die Sprachwissenschaft**
- Kaffeepause*
- 11:15 - 12:00 Bernt Schnettler (Bayreuth)  
Zum Problem der Religion in der modernen  
Gesellschaft**
- 12:00 - 12:45 Ronald Hitzler (Dortmund)  
Es begann im Pleistozän (... und endet im Wachkoma).  
Bemerkungen zu Thomas Luckmanns Konzept der  
persönlichen Identität**
- Mittagspause*
- 13:30 - 14:15 Christian Meyer (Konstanz)  
Zur Bedeutung der Leiblichkeit für die Wir-Beziehung**
- 14:15 - 15:00 Michaela Pfadenhauer (Wien)  
„Objektivierung ist alles“ – Zur Karriere eines  
wissenssoziologischen Konzepts**
- Kaffeepause*
- 15:30 - 16:15 Angela Keppler (Mannheim)  
Über den Gebrauch von Bildern innerhalb alltäglicher  
Konversationen**
- 16:15 - 17:00 Ruth Ayaß (Bielefeld)  
Prospektive Gattungen**
- 17:00 Abschlussgespräch**